



Bundestagsabgeordneter Stefan Schwartz

## **Bürger wollen mehr Lärmschutz an der Bahn**

### **Petitionsausschuss des Bundestages informiert sich vor Ort**

**Bünde (BZ). Die Bahnstrecke Hannover-Osnabrück – auch bekannt als Nordbahn – führt mitten durch Bünde. Anwohner beklagen sich schon seit vielen Jahren über den Lärm, den die Züge erzeugen. Jetzt setzt sich der Petitionsausschuss des Bundestages mit diesem Thema auseinander.**

Der Ausschuss beschloss am vergangenen Mittwoch einstimmig eine Ortsbesichtigung zur Situation an der Bahnstrecke Osnabrück über Bünde nach Hannover und an der Südbahn, der Bahnstrecke Löhne-Hameln-Elze. Der heimische Bundestagsabgeordnete Stefan Schwartz, Mitglied der Arbeitsgruppe Petitionen der SPD- Bundestagsfraktion, und Gabriele Lösekrug-Möller, Sprecherin der Arbeitsgruppe von 2002 bis 2009, freuen sich sehr über die Durchführung dieses Ortstermins.

Thema soll auch ein besserer Lärmschallschutz an der Nordbahnstrecke sein. Die Interessengemeinschaft Werra-Wesertal mit mehr als 80 Personen und einzelne Anwohner an der Strecke – unter anderem aus Bünde – haben sich mit ihrem Anliegen an den Petitionsausschuss gewandt. »Wir wollen die Betroffenen bei Ihrem Anliegen unterstützen, schließlich haben sie einen Anspruch auf mehr Lärmschutz. Vor allem, wenn mit mehr Zügen pro Jahr gerechnet werden muss«, betont Schwartz. »Betrachtet man die Schäden vor Ort an den Häusern, kann man eigentlich nicht zu einem anderen Ergebnis kommen.«

Anlass für die Bürgerinitiativen »Aktionsbündnis Löhner Bahn/Südbahn – für den Erhalt unserer Region« aus Bad Oeynhausen, Löhne, Minden und Vlotho und »Aktionsbündnis BI Transit – für unsere Region« aus Coppenbrügge und Hameln war eine Bedarfsplan-

überprüfung für die Bundesschienenwege des Bundesverkehrsministeriums aus dem Jahre 2010. Dieses Gutachten enthält Empfehlungen zum Ausbau der Strecke Löhne-Hamel-Elze. Danach soll dieses Vorhaben in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2015 eingestellt werden, obwohl bereits der Ausbau der Nordroute Minden-Seelze im vordringlichen Bedarf des derzeit geltenden Bundesverkehrswegeplanes beschlossen wurde. Dieser Beschluss soll wieder abgestuft werden.

Der Bereich der Nordroute ist Teil der mit am meisten befahrenen Strecke Amsterdam-Berlin-Warschau. Die Einreicher der Petitionen setzen sich seit Jahrzehnten für mehr Lärmschutzmaßnahmen ein.